

Unternehmensnachricht 2017-08-31

Adinotec AG passt Konzernstruktur im Rahmen der Wachstumsstrategie an – Erstes Testprojekt initiiert

- Auslagerung des operativen Geschäfts auf eine Tochtergesellschaft in Wien
- Stärkung der Expertise im slowakischen Markt
- Testprojekt mit der österreichischen Stadt Wels
- Kooperation mit PORR Polska

München, 31.08.2017 – Die an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Adinotec AG (ISIN DE000A2DA406) lädt heute zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016 in München.

Ein wesentlicher Beschlussvorschlag betrifft die strategische Ausrichtung der Adinotec AG. Um die sich bietenden Chancen am Kapitalmarkt sowie die der Straßenbau-Industrie effizienter zu nutzen, soll die Konzernstruktur in zwei Schritten angepasst werden. Der erste Schritt sieht vor, das operative Geschäft der Adinotec AG in eine österreichische Tochtergesellschaft auszulagern. Die fortan als Adinotec GmbH firmierende 100%ige Tochter der konzernleitenden Holding soll ihren Sitz in Wien haben. Im zweiten Schritt soll der Unternehmensgegenstand Adinotec AG entsprechend geändert werden. Die künftige Unternehmensstrategie sieht eine Ausrichtung auf Unternehmensbeteiligungen vor, um durch die Fokussierung auf eine einheitliche Leitung der Unternehmen den nachhaltigen Wert der Beteiligungen zu steigern.

Näher an den Kunden: Die Adinotec GmbH mit Sitz in Wien

Die Fokussierung der operativen Geschäftstätigkeiten des Bereichs Straßenbautechnologie in der Adinotec GmbH folgt einer klaren Strategie. Wien soll künftiger Hauptsitz der Tochtergesellschaft sein. Unter strategischen Erwägungen eröffnen sich mit dieser Wahl viele Vorteile. Zum einen liegt der lukrativste Zielmarkt für das Geschäftsfeld Straßenbautechnologie in Osteuropa. Der Standort Wien verfügt über einen sowohl räumlich als auch unter ökonomischen Gesichtspunkten näheren Bezug zum osteuropäischen Markt als der aktuelle Sitz in München. Zum anderen verfügt das jetzt noch amtierende Vorstandsmitglied und zugleich der designierte Geschäftsführer der Tochtergesellschaft, Michael Salzmann, der zudem in Wien sesshaft ist, über ein

ausgezeichnetes Netzwerk in der Bau-Branche. Daher bringt er alle Voraussetzungen mit, um weitere Kundenbeziehungen für die Adinotec GmbH zu generieren und den internationalen Vertrieb des Bauzusatzstoffes Perenium DX voranzutreiben. Um dies zu gewährleisten, sind ebenso klar definierte Zuständigkeiten notwendig. Das bedeutet, es ist zeitnah geplant, dass Michael Salzmann sich künftig in der Funktion als Geschäftsführer ganz auf das operative Geschäft der Adinotec GmbH konzentrieren wird.

Adinotec pflegt bereits seit längerer Zeit intensive Geschäftsbeziehungen mit Partnern aus dem osteuropäischen Raum, wie beispielsweise der Slowakei. Die räumliche Nähe zu einem der interessantesten und dynamisch wachsenden Märkte für Straßenbauprojekte ist ideal. Mit der Unternehmenssitzverlegung können partnerschaftliche Beziehungen zügig und unmittelbar intensiviert werden. Zusätzlich pflegt Adinotec erfolgreiche Kooperationen bisher unter anderem zu international angesehenen Forschungseinrichtungen wie der Nievelt Labor GmbH oder der renommierten Ziviltechnikergesellschaft für Bauingenieurwesen, der IGP GEO ZT GmbH, beide ebenfalls im Großraum Wien ansässig. Die Kooperationen werden sich positiv auf die F&E-Tätigkeiten im Allgemeinen und die wissenschaftliche Untermauerung der Wirkungsweise des Baustoffes Peremium DX im Speziellen auswirken. Insgesamt wird sich die Adinotec GmbH also geografisch an einen dynamisch wachsenden Markt annähern. Vorteile ergeben sich durch buchstäblich kürzere Wege und eine tiefere Kenntnis des Marktes durch die Präsenz vor Ort. Die Nähe zu internationalen Forschungseinrichtungen rundet den Plan der Unternehmenssitzverlegung ab.

ASRO stärkt die Expertise für den slowakischen Markt: Martin Bunak wird Geschäftsführer

Erste Erfolge gelangen bereits bei der Revitalisierung von Geschäftsbeziehungen in der Slowakei. Musste die Adinotec AG noch Anfang Mai eine nicht liquiditätswirksame Abschreibung auf den Buchwert an der Adinotec Slowakei s.r.o. (ASRO) vornehmen, soll nun die Mehrheit der Anteile an der ASRO, die sich noch im Besitz des slowakischen Partners EKOFIN befinden, auf die Adinotec AG übergehen. Aus rechtlichen Gründen soll die Übertragung wie folgt ablaufen: Die Adinotec GmbH übernimmt 31 % der ASRO und LEHNER INDUSTRIES die verbleibenden 20 %, somit gehört die Tochtergesellschaft ASRO zu 100 % zur gleichen Firmengruppe.

Mit Martin Bunak hat die Adinotec AG bereits einen zukünftigen Geschäftsführer für die ASRO begeistern und gewinnen können. Herr Bunak war zuvor als Vorstand für einen der größten Baukonzerne in der Slowakei tätig. Seine tiefe Kenntnis des Marktes und der regionalen Gegebenheiten ermöglicht einen nahtlosen Übergang inklusive kürzester Einarbeitungszeit. Erste Tätigkeiten konnte Herr Bunak bereits in Kooperation mit dem

Adinotec-Vorstand umsetzen. Dazu zählt die Initiierung des Zertifizierungsprozesses von Perenium DX für den Einsatz im Straßenbau in der Slowakei. Zudem konnte das große Interesse an der Adinotec-Technologie in konkrete Verhandlungen mit zwei international agierenden Baukonzernen überführt werden.

Erfolgreiche Teamarbeit Teil 1: Projekt mit der Stadt Wels

Wegweisende Zukunftsprojekte runden die Tätigkeiten der Adinotec-Geschäftsführung in den zurückliegenden Wochen ab. Dazu zählt ein Testprojekt mit der Stadt Wels in Österreich. Nach erfolgreichem Abschluss des Testprojektes mit Perenium DX in enger Zusammenarbeit mit Experten der Stadt Wels, ist die Geschäftsführung der Adinotec Unternehmensgruppe positiv gestimmt, Auftragseingänge verzeichnen zu können. Der Baubeginn für das Testprojekt ist für die erste Septemberwoche terminiert.

Erfolgreiche Teamarbeit Teil 2: Kooperation mit Baukonzern PORR Polska

Ein weiteres wegweisendes Zukunftsprojekt bildet eine Kooperation mit der PORR Polska S.A. – ein Tochterunternehmen der PORR AG aus Österreich. Hierbei handelt es sich um die Vereinbarung über ein Testprojekt. Ziel ist es, Perenium DX für den polnischen Markt zu zertifizieren. Die geologischen und meteorologischen Gegebenheiten in Polen verlangen nach einem hocheffizienten und widerstandsfähigen Baustoff zur hydraulischen Verfestigung von Böden beziehungsweise Straßenbelägen. Aufgrund der hohen Frostbeständigkeit von mit Perenium DX verfestigten Böden, die durch wissenschaftliche Tests unter Laborbedingungen durchgeführt und belegt ist, ist der Einsatz von Perenium DX im polnischen Markt besonders chancenreich.

Über Adinotec AG

Die Adinotec AG mit Sitz in München ist ein deutsches Technologieunternehmen im Bereich Straßenbau. Als Anbieter innovativer Anwendungstechnik im Zusammenspiel mit spezifischen Werkstoffen ermöglicht die Adinotec AG ihren Kunden einen Wettbewerbsvorteil bei Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Sektor. Durch den Einsatz der Adinotec-Technologie kann der finanzielle und zeitliche Aufwand von Bauvorhaben maßgeblich reduziert werden. Das Unternehmen wurde im Dezember 2004 gegründet und notiert seit Januar 2006 im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE000A2DA406).